

Waldwis (Staag)

Kategorie

Flurname (Wiese mit etwas Wald).

Bedeutung

«Wiese beim oder am Wald».

Bemerkungen

Heute wird diese Parzelle *Hinter Lehmann* genannt.

Lokalisierung

Parzellennummer: 1433.

Kartenausschnitte: 15_Hagenwil; 39_Staag.

Beleg

1887: Waldwiese [mit Bezug auf einen Teil der Parzelle 198]
Handänderungsprotokoll vom 30.05.1887.

Frühere Deutung

Es ist keine frühere Erklärung dieses Flurnamens bekannt.

Deutung

«Wiese beim oder am Wald».

Das durchsichtige Kompositum *Waldwis* setzt sich zusammen aus dem Grundwort Wis und dem Bestimmungswort Wald.

Das Grundwort Wis bzw. Wies geht zurück auf althochdeutsch wisa, mittelhochdeutsch wise (vergleiche zu «Wies»: Arnet, 1990, S. 459) und kennzeichnet den mit Gras bewachsenen Boden, auf dem zwei bis dreimal gemäht werden kann (vergleiche zu «Wis»: Nyffenegger & Graf, 2007, Band 2.2, S. 664 f.).

Wald-Flurnamen sind erwartungsgemäss recht häufig in unserem Raum. Allerdings sind in Mörschwil die Fügungen mit dem Synonym Holz (= Ort, wo man Holz gewinnt), noch häufiger anzutreffen. Wald-Flurnamen bezeichnen Gebiete, wo sich oder in deren Nähe sich Gehölz befindet. Der Ortsnamenbestandteil Wald geht auf althochdeutsch wald, mittelhochdeutsch walt (= Wald, Gehölz) zurück (vergleiche zu «Wald»: Nyffenegger & Graf, 2007, Band 2.2, S. 641).

Die *Waldwis* ist also jene Wiese des Eigentümers, die am oder beim Wald liegt. In diesem Fall handelt es sich um den Wald im *Hagenwilertobel*.